



Gottesdienste

2. Februar

10 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Marcel Wildi

9. Februar

10 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Marcel Wildi

16. Februar

10 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Lars Altenhölcher

23. Februar

10 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl
Diakon Hanspeter Schwendener

Abendgottesdienst in Räfis

16. Februar

19 Uhr Abendgottesdienst
Pfarrer Lars Altenhölcher
Kirchgemeindeaal Räfis

Gottesdienst im Haus Wieden

Freitag, 7. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst
im Haus Wieden
Pfarrer Marcel Wildi

Gemeindeferientage über Auffahrt

Über das Auffahrtswochenende sind Familien, Paare und Einzelpersonen aller Generationen zu den Gemeindeferientagen eingeladen. Von Donnerstagmorgen, 29. Mai, bis Sonntagmittag, 1. Juni, nehmen wir eine Auszeit vom Alltag in der Unterkunft «Pradotel» in Churwalden. Aktivitäten mit der ganzen Gruppe, thematische Inputs, spezielle Programme für Kinder und Jugendliche, Zeit für sich selber, zusammen Essen und Singen, Spiele drinnen und draussen stehen auf dem Programm.

Verantwortlich für die Gemeinde- seite und Adressänderungen:

Sekretariat, Churerstrasse 3,
Telefon 081 756 22 93
Dienstag, Mittwoch und Freitag
von 8 bis 11.30 Uhr

Homepage:

www.evangelischebuchs.ch

Aktuelles aus der Vorsteherchaft

Neuer Pfarrer

Da Pfr. Marcel Wildi ab 1. August nur noch zu 50 Prozent in unserer Kirchgemeinde arbeiten wird, wurde die Frage nach der Ergänzung dieses Pfarramtes aktuell. Pfarrersuche mit Pfarrwahlkommission und Ausschreibung? – oder Ergänzung des Pfarramtes durch einen Diakon?

Die unerwartete Bewerbung von Pfr. Patrick Siegfried aus Sevelen, der ein neues Betätigungsfeld in der Region Werdenberg sucht, forderte uns zu schnellem Handeln heraus. Nach Rücksprache mit der Kantonalkirche amtierte die Vorsteherchaft selber als Pfarrwahlkommission, prüfte die Bewerbung gründlich und berief Pfr. Siegfried (Berufungsverfahren gemäss GE 51-35 b) nach Buchs. Herr Siegfried wird die Pfarramtsstelle zu 50 Prozent vorerst zwei Jahre als Verweser (Stellvertreterstatus) ausüben, bevor er dann von der Kirchgemeindeversammlung gewählt werden kann.

Patrick Siegfried ist momentan Pfarrer der evangelisch-methodistischen Kirche (EMK) in Sevelen. Die EMK gehört wie die meisten reformierten Kantonalkirchen dem Schweizerischen evangelischen Kirchenbund (SEK) an und ist damit eine «Schwesterkirche» der St.Galler Kantonalkirche.

Da wir überzeugt sind, dass Herr Siegfried mit seinen Ausbildungen und Fähigkeiten sehr gut in unser Mitarbeiterteam passt, wurde ihm zudem eine Diakonensstelle zu 30 bis 50 Prozent angeboten, um sein Arbeitspensum in unserer Kirchgemeinde zu erhöhen.

Gerne informieren wir Sie ausführlicher anlässlich der Kirchgemeindeversammlung vom 30. März.

Ruth Graf

Frei werdende Ämter in der Evangelischen Kirchgemeinde Buchs

2014 endet wieder eine vierjährige Amtsperiode in der evangelischen Kirche des Kantons St.Gallen. In der Folge kommt es zu Rücktritten und Neubesetzungen in verschiedenen Ressorts. Auch in der Kir-

chenvorsteherchaft der evangelischen Kirchgemeinde Buchs werden neben dem Präsidium das Amt der Kollektenkassierin sowie das Aktuariat frei und müssen neu besetzt werden.

Vieles spricht dafür, sich für ein solches Amt zu entscheiden. Es macht Spass, mit tollen, engagierten Freiwilligen zusammenzuarbeiten. Viele Kontakte zu Mitmenschen bereichern das Leben. Eine solche Aufgabe bietet auch die Möglichkeit, einen neuen Zugang zur Kirche zu bekommen und damit einen Beitrag an eine funktionierende Gesellschaft zu leisten.

Als Kirchenvorsteherin oder -vorsteher leiten Sie gemeinsam mit der ganzen Kirchenvorsteherchaft die Kirchgemeinde inhaltlich und organisatorisch, partnerschaftlich mit den Pfarrpersonen und Diakonen. Sie entwickeln und gestalten innerhalb eines Ressorts die Kirchgemeinde massgeblich mit, fördern den aktiven Einbezug der Gemeindeglieder und unterstützen Gruppen oder Projekte.

Die Kirchgemeinde bietet sinnvolle und abwechslungsreiche Aufgaben sowie Gestaltungsspielraum, um ein vielfältiges kirchliches Leben in der Gemeinde zu ermöglichen. Im Rahmen Ihrer Aufgabe bekommen Sie die Möglichkeit sich weiterzubilden. Sie werden gemäss des Reglements der Kirchgemeinde entschädigt.

Wir erwarten von Ihnen Interesse und Freude, die Zukunft des kirchlichen Lebens in der Gemeinde in einem der oben erwähnten Aufgabengebiete mitzugestalten. Sie sind offen für Neues, ein stimmberechtigtes Mitglied der evangelischen Kirchgemeinde Buchs und verfügen über genügend Zeit für eine aktive Sitzungsteilnahme in der Kirchenvorsteherchaft und im Ressort.

Haben wir Sie neugierig auf eines der Arbeitsgebiete gemacht, interessieren Sie sich noch für weitere Informationen? Wenn ja, haben Sie die Möglichkeit, mit uns über die untenstehende Email-Adresse unverbindlich Kontakt aufzunehmen.

kassieramt@evangelischebuchs.ch
Die Kirchenvorsteherchaft



Zeit der Trauer – Zeit des Lebens

Immer wieder stehen Menschen vor der schweren Aufgabe, von geliebten Menschen Abschied zu nehmen. Die Zeit der Trauer verläuft häufig ganz unterschiedlich, und manchmal sind die Gefühle, die in den Trauernden aufkommen, verwirrend, fremd und auch beängstigend.

In einer Kursreihe zum Thema «Trauer» wollen wir versuchen, ein Stück Hilfestellung und Weggeleit zu bieten (Es handelt sich um eine Wiederholung des Kurses von 2009 und 2011). Die Reihe beginnt mit einem öffentlichen Vortrag am Samstag, 15. Februar, um 9.30 Uhr im Unterrichtszimmer der Kirche. Vreni Karrer vom Diakonieverein Buchs und Pfarrer Lars Altenhölcher werden zu Fragen des Trauererlaufs sprechen und deutlich machen, dass Trauer keine Krankheit ist, sondern ein schmerzhafter, aber auch natürlicher und notwendiger Prozess ist, um mit dem Verlust eines nahen Menschen leben zu können.

Ende Februar und Anfang März gibt es dann drei Gruppenabende, in denen interessierte Betroffene über ihre ganz persönlichen Trauer-Erfahrungen ins Gespräch kommen. Im geschützten Rahmen einer überschaubaren Gruppe und unter fachlicher Anleitung wollen wir der Trauer Raum geben. Für die Gruppentreffen am 21. Februar, 7. und 14. März ist eine Anmeldung erforderlich.

Für nähere Informationen liegen Handzettel auf, die auch auf der Homepage eingesehen werden können, oder fragen Sie Lars Altenhölcher und Vreni Karrer.

*Pfarrer Lars Altenhölcher,
Vreni Karrer*

Portraits freiwillige Mitarbeiter

Marianne Eggenberger, Buchs



Foto: pd

Was motiviert dich in der Kirchgemeinde mitzuarbeiten?

Ich möchte einen kleinen Beitrag zu einer aktiven Kirche leisten. Ich liebe Kinder und möchte ihnen eine wichtige Lebensgrundlage mit auf den Weg geben. Ich könnte mir auch vorstellen, mich für ältere Menschen in der Kirchgemeinde einzusetzen. Nur, beides liegt nicht drin.

Seit wann engagierst du dich als freiwillig Mitarbeitende?

Im Frühling 1994 startete ich mit der wöchentlichen Sonntagsschule in Räfis. Heute arbeite ich beim monatlichen Kids Treff mit.

Was ist dein Traum oder deine Idealvorstellung von einer Kirchgemeinde?

Die Kirche müsste Menschen in Scharen anziehen. Sie müsste so viel Liebe, Geborgenheit, Fröhlichkeit, Gemeinschaft, Respekt und Lebendigkeit ausstrahlen können, dass die Menschen kaum einen Gottesdienst verpassen wollten. Wie würde sich da die Welt verändern!

Hast du einen Lieblingsvers in der Bibel, wenn ja, welcher?

Ich habe keinen eigentlichen Lieblingsvers. Jeden Montag bekomme ich einen Bibelvers per SMS. Der hat mich schon so oft genau ins Herz getroffen, dass er mich die ganze Woche begleitete.

Wo liegen deine Interessen neben dem kirchlichen Leben?

Meine Familie steht natürlich an erster Stelle. Wir haben vier Kinder im Alter von 15 bis 24 Jahren. Befriedigung gibt mir auch unsere kleine Landwirtschaft. Weiter setze ich mich für die Bäuerinnen- und Landfrauenvereinigung Buchs-Räfis ein, der ich vorstehe. Ich liebe die Arbeit rund ums Haus. Mein Garten wird trotz geplanter Verkleinerung immer grösser. Ich investiere auch viel Zeit ins Backen von Holzofenbrot. Ausserdem bin gerne mit Leuten in Kontakt.

Marianne Eggenberger

Ausstellung «Palliative Care» im fabriggli

Das Forum Palliative Care Buchs, in dem auch wir als Kirchgemeinde mitwirken, wird vom 17. bis zum 20. März eine Wanderausstellung von Palliative Ostschweiz mit einem umfangreichen Begleitprogramm im fabriggli Buchs zeigen.

«Palliative Care» bezeichnet die umfassende Begleitung von Menschen mit schweren fortschreitenden, unheilbaren oder chronischen Krankheiten. Die Ausstellung sorgt mit Denkanstössen für eine direkte Betroffenheit: Was wäre wenn ich morgen erfahre, dass ich unheilbar krank bin? Wo und wie möchte ich die letzte Lebensphase verbringen? Was kann ich von dieser Zeit noch erwarten? Wie lässt sich Lebensqualität mit Krankheit verbinden? So ist sie eine bereichernde Erfahrung für all jene, die sich mit dem Leben und dem Sterben auseinandersetzen wollen.



Foto: pd

Die Ausstellung ist jeweils von 18 bis 20 Uhr geöffnet und frei zugänglich.

Am Montag, 17. März, erfolgt um 19 Uhr die Eröffnung mit Gemeinderat Ludwig Altenburger (Leiter des Forums Palliative Care

Buchs), dem Gemeindepräsident Dr. Daniel Gut, sowie mit einem Impulsreferat zum Thema Netzwerk und Palliative Care von Dr. Daniel Büche. Der Eröffnungsanlass wird musikalisch begleitet durch das Alphornquartett Harmonic.

Als Rahmenprogramm findet jeden Abend jeweils ab 19 Uhr ein Vortrag mit Diskussion zu einem spannenden und aktuellen Thema statt: am 18. März spricht Dr.med. Christoph Ritter, Grabs, zum Thema «Patientenverfügung», am 19. März geht es bei Dr.med. D.M.Burger um «Sinnerfülltes Leben im Alter» und Dr.med. B.Schwenk referiert am 20. März über «Demenz». Herzlich willkommen.

Pfr. Lars Altenhölcher

Begegnungsnachmittag «Senioren plus»

Am Donnerstag, 27. Februar, um 14 Uhr, findet im Kirchgemeindesaal Räfis, ein Seniorennachmittag mit Wolfgang Steinseifer aus Wiesendangen zum Thema «Alt sein, das gönnt mir» statt.

Dass Alt sein nicht gleich Beschwerlichkeit bedeuten muss, sondern viel Schönes zu bieten hat, das möchte uns Wolfgang Steinseifer in seinem Vortrag nahe bringen aber auch dazu anregen über Fragen des Älterwerdens und des Alters nachzudenken.

Wolfgang Steinseifer (Jahrgang 1946) lebt im «aktiven» Ruhestand. Fürs «Aktive» sorgen vor allem seine Familie, seine Frau, die vier Kinder und nicht zuletzt die drei kleinen Enkelinnen. Aus-

Wichtige Adressen

Präsidium

Ruth Graf, Giessenweg 2,
081 750 55 43,
ruth.graf@evangkirchebuchs.ch

Pfarrämter

Pfr. Lars Altenhölcher,
Burgerweg 5, 081 756 66 42,
lars.altenhoelscher@evangkirchebuchs.ch

Pfr. Marcel Wildi,
Haldenweg 6, 081 756 46 00,
marcel.wildi@evangkirchebuchs.ch

Pfarrerinnen Christina Nutt
Gauschlastrasse 1
9478 Azmoos, 081 740 27 50
christina.nutt@srg.ref.ch

Diakone

Jürg Birchmeier,
Büro: Churerstrasse 3,
081 756 22 92,
juerg.birchmeier@evangkirchebuchs.ch

Hanspeter Schwendener,
Büro: Churerstrasse 3,
081 756 22 66,
hanspeter.schwendener@evangkirchebuchs.ch

Mitarbeiterin Ressort Kinder und Jugend

Birgit Schneider Brzovic,
081 756 07 23
birgit.schneider@evangkirchebuchs.ch

Sekretariat

Andrea Wohlgemuth,
081 756 22 93
info@evangkirchebuchs.ch

Messmer

Balz Hochuli, 079 639 83 93,
balz.hochuli@evangkirchebuchs.ch

serdem die Mitarbeit im Reisebegleiter-Team von ERF-Medienreisen. In seinem «früheren Leben» hat Wolfgang Steinseifer viele Jahre als Lektor in einem theologischen Verlag gearbeitet, dann als Verlagsleiter beim Schweizer Bibelsebund und zuletzt als Redaktor bei ERF Medien.

Musikalisch bereichern wird diesen Nachmittag unser beliebter Organist Marco Schädler. Den Nachmittag beschliessen wir wie immer bei Kaffee und Kuchen.

Nicht nur Senioren, auch «Jungsenioren» und wen es sonst noch interessiert, laden wir herzlich zu dem Anlass ein. Freiwillige Kollekte. *Nina Berger*

Veranstaltungen

Mittagstisch in Räfis

Donnerstag, 6. Februar, 12 Uhr
Kirchgemeindesaal Räfis

Bibelstunde in Buchs

Mittwoch, 19. Februar, 15.30 Uhr
Taufzimmer der Kirche

CheckIn Church

Freitag, 21. Februar, 19 Uhr
Churerstrasse 3

Besuchsdienst Einführungskurs

Samstag, 22. Februar und 8. März,
9 bis 15.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Grabs

Malen am Montag

Montag, 24. Februar, 19.30 Uhr
Churerstrasse 3

Singen für Ältere

Dienstag, 25. Februar, 14 Uhr
Kirchgemeindesaal Räfis

Kids Treff

Mittwoch, 26. Februar, 14.30 Uhr
Kirchgemeindesaal Räfis
Thema: Schneegestöber

Joy Stick

Mittwoch, 26. Februar, 14 Uhr
Treffpunkt für 4.- bis 6.-Klässler in den Jugendräumen des Check In Churerstrasse 3 (Eingang Nord)

Begegnungsnachmittag Senioren Plus

Donnerstag, 27. Februar, 14 Uhr
Kirchgemeindesaal Räfis
Thema «Alt sein, das gönnt mir»

SinnGebet

Donnerstag, 27. Februar, 19 Uhr
mit Abendmahl
evang. Kirche